

Die Beschreibungen der »Equilibrium«-Flaschen

Jedes Fläschchen enthält ein Universum für sich und eine ganz besondere, persönliche »Medizin« genau für denjenigen, der es ausgewählt hat.

In diesem Kapitel erklären wir, welche Aussagen die in den einzelnen Flaschen enthaltenen Farbkombinationen haben können. Außerdem sprechen wir über die Wirkungen, die die Anwendung der zusammengesüttelten Substanzen haben können. Vorab einige Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Beschreibungen.

Bis heute gibt es über 100 verschiedene »Equilibrium«-Flaschen, die, wie erwähnt, zu Anfang »Balance« hießen. Es hat sich aber lediglich der Name verändert. Die Serie beginnt mit Flasche Nr. 0. Die Nummer 0 wird mitgezählt, es ist wichtig, das zu beachten.

Wir haben uns um eine verständliche Systematik bemüht, was bei der Fülle und Komplexität der Informationen nicht ganz einfach war. Jede Flasche stellt eine Art Universum für sich dar. Ein Univer-

sum mit »positiven« und »negativen« Seiten, mit Zyklen, die sich an ihren extremen Enden treffen, und mit Paradoxien. Was der Einzelne für sich mit einer Flasche bewirken kann, die ihm entspricht und die er sich zu eigen gemacht hat, ist sehr weitreichend. Manchmal sogar so weitreichend und auch so intim, dass es nie berichtet und bei Aura-Soma nicht aufgezeichnet worden ist bzw. werden wird.

Wir haben auf der einen Seite versucht, von den Erfahrungen so viel wie möglich einzubringen. Auf der anderen Seite aber war es uns auch wichtig, Ihnen als Leserinnen und Lesern mit den Informationen über die Flaschen möglichst deutliche Orientierung und effektive Hilfestellung zu geben. Daher haben wir auch manchen Gedanken und Aspekt unter den Tisch fallen lassen. Wir glauben, dass

mit unserer Auswahl beider Absichten Genüge getan wird.

Wer tiefer einsteigen möchte, entschließt sich vielleicht zum Besuch eines Seminars, oder er lässt die Flaschen selbst sprechen. Das könnte so gehen: Nehmen Sie eine Flasche, die Ihnen etwas bedeutet und von der Sie Informationen haben wollen, in Ihre Meditation mit. Bitten Sie sie um Hilfe. Betrachten Sie sie, nehmen Sie die Farben, die Energie und Ausstrahlung ganz offen und ohne den Filter Ihres Intellekts in sich auf. Oder legen Sie die Flasche auf Ihr Drittes Auge, auf Ihr Herz-Chakra oder auf eine Ihnen als richtig erscheinende andere Stelle des Körpers. Spüren Sie, was ausgesendet wird, und fassen Sie sich in Geduld, falls zu Anfang »nichts kommt«. Farben enthalten eine Sprache, die sich erst mit der Zeit erschließt, denn diese Sprache ist

in Vergessenheit geraten. Wir sind darin nicht trainiert, sie zu verstehen. Denken Sie daran, wie lange es gedauert hat, bis Sie Ihre Muttersprache erlernt haben!

Als Vicky Wall die Anleitungen für die Herstellung der Aura-Soma-Substanzen erhielt, war ihr zum einen nicht bewusst, wozu sie nützen sollten. Zum anderen war ihr nicht klar, dass die Reihenfolge, in der die Flaschen bzw. ihre Inhalte »geboren« wurden, im Einklang mit der Kabbala, dem Tarot und dem I Ging standen. Diese Beziehungen wurden erst später erkannt und ergänzten das Verständnis im Nachhinein. Nachdem Vicky Wall klar geworden war, dass diese Beziehungen bestanden, erhielt sie auch diesbezügliche Informationen, die sie aufzeichnen ließ. So kam es zu den entsprechenden Angaben.

Wir stellen hier, um nicht zu weitschweifig zu werden, lediglich die Zuordnungen zum Tarot und zum I Ging vor. Wer bereits mit den Systemen vertraut ist, wird diesen Beitrag zum Verständnis der Flaschen und ihrer jeweiligen Eigenschaften als hilfreich empfinden. Wer keine Beziehung dazu hat, darf die beiden Blickrichtungen getrost ignorieren. Wichtig zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang noch, dass die Nummern der Flaschen nicht mit der kabbalistischen Numerologie übereinstimmen. So ist die numerologische Bedeutung von Flasche 0 die Zahl 1, die von Flasche 1 ist die Zahl 2. Später gibt es weitere und andersar-

tige Abweichungen. Würden wir diese Angaben hier integrieren, führte das mit Sicherheit zu Verwirrung. Daher lassen wir sie unter den Tisch fallen.

Bis etwa zu Flasche Nr. 44 stammen die Namen, die die Flaschen tragen, von Vicky Wall oder aus ihrer unmittelbaren Umgebung. Ab Flasche Nr. 45 stammen sie von Mike Booth und aus seinem Umfeld. Die Namen drücken in einem Begriff die Eigenschaften der jeweiligen Flasche bzw. ihres Inhalts aus. Mit der Rubrik »Grundthema« ist beabsichtigt, diese Eigenschaften, das Ziel, die Funktion des Flascheninhalts noch weiter zu verdeutlichen. Das Grundthema kann allerdings stark variieren und für den einzelnen Anwender von dem abweichen, was wir formuliert haben. Variieren kann übrigens auch im Einzelfall, wie die zusammengeschnittelte Farbe aussieht.

Nachträglich wurden die Flaschen Nr. 23 bis 94 mit Engelnamen versehen. Die Namen werden in dieser Neubearbeitung des Buches zum ersten Mal genannt.

»Positive Persönlichkeitsaspekte« bezieht sich auf die im vorhergehenden Kapitel beschriebene Wahl und Rangfolge der vier bevorzugten Flaschen, dabei auf die erste und auch abgeschwächt auf die dritte und vierte.

»Weniger positive Persönlichkeitsaspekte« bezieht sich auf die zweite Flasche, welche die zu überwindenden Schwierig-

keiten der betreffenden Person repräsentiert; sie sollte man als Erste anwenden. Es müssen übrigens bei keiner der beiden Rubriken sämtliche aufgeführten Attribute zutreffen; ebenso wenig wie alles in den dann folgenden vier Paragraphen Aufgeführte zutreffen muss. Aura-Soma ist eine feinstoffliche Therapie. Ihre Wirksamkeit und Wirkungsweise sind nicht in gleicher Art festzulegen wie die auf dem Beipackzettel einer »chemischen Keule« aus der Apotheke.

Die vier Abschnitte »Spirituelle Ebene«, »Mentale bzw. geistige Ebene«, »Emotionale Ebene« und »Körperliche Ebene« führen auf, welche Effekte die Substanz, wenn sie vorschriftsmäßig angewendet wird, auf die entsprechenden Bereiche haben kann. Wobei mehr oder weniger immer alle vier Bereiche gleichzeitig angesprochen werden. Der Mensch ist eine Ganzheit, die Übergänge zwischen den einzelnen Ebenen sind fließend. Für die Unterteilung haben wir uns lediglich wegen der Übersichtlichkeit entschieden.

Wie bereits erwähnt, stellt jede Flasche ein Universum in sich dar. Und so treffen auch Anteile der problematischen Persönlichkeitsaspekte auf denjenigen zu, der diese Flasche in erster Position hat. Und wenn jemand mit der Flasche in zweiter Position arbeitet, wird er mehr und mehr den Schatz entdecken, den wir dort unter »Positive Persönlichkeitsaspekte« aufführen. Vielleicht erscheint Ihnen das alles bei der ersten Lektüre

sehr verwirrend. Nach der linearen Denkweise, die wir in der Schule beigebracht bekommen haben, ist es tatsächlich verwirrend. Doch sobald Sie mit Ihren Aura-Soma-Flaschen wirklich Kontakt aufgenommen und einige Erfahrungen gesammelt haben, werden Sie genau verstehen, was gemeint ist.

Im Abschnitt »Wo die Substanz aufgetragen werden soll« sind genaue Angaben zum Auftragen gemacht. (Auf welche Art Sie das Fläschchen schütteln und wie Sie mit der entstandenen Kurzzeit-Emulsion umgehen sollten, haben wir bereits im vorhergehenden Kapitel beschrieben.) Sie sollten die Substanz immer in einem breiten Band um den gesamten Körper herum auftragen, sodass die Wirbelsäule eingeschlossen ist. Dies ist für die Wirksamkeit wichtig. Wir erwähnen in den jeweiligen Abschnitten nicht, dass alle Substanzen grundsätzlich auch auf den Händen und Füßen angewendet werden dürfen. Das dürfen sie aber! Über die Reflexzonen werden die Inhaltsstoffe an die Stellen im und am Körper transportiert, wo sie benötigt werden. Das zu wissen kann besonders in Notfallsituationen von Bedeutung sein, wenn die entsprechenden für die jeweiligen Substanzen empfohlenen Stellen von Kleidung bedeckt und daher nicht erreichbar sind.

Unter »Besonderheiten« finden Sie u. a. Informationen darüber, ob bestimmte Flaschen Bestandteile des »Chakra-Sets« sind. Was es damit auf sich hat, wird im

Kapitel »Wie man eine Grundausrüstung auswählt« (ab Seite 280) erklärt.

Noch etwas zur Formulierungsweise innerhalb der folgenden Beschreibungen. Wir benutzen die Männlichkeitsform und sprechen vom Anwender, und zwar nur aus einem einzigen Grund: Der Text lässt sich so einfacher lesen, als wenn wir durchgängig Männlichkeits- plus Weiblichkeitsform verwendeten. Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dafür um Verständnis.

Im Übrigen finden Sie stets in positiver wie in negativer Hinsicht extreme Formulierungen. Dazu haben wir uns entschlossen, weil wir deutlich und klar sein wollen, nicht, um zu verletzen. Wenn wir von »Egozentrik« oder »Selbstbetrug« oder »emotionaler Unreife« schreiben, sind immer nur Tendenzen gemeint.

Wenn wir andererseits von heilerischen Fähigkeiten oder anderen wunderbaren Begabungen sprechen, so bedeutet das nicht, Sie sollten jetzt Ihren Beruf aufgeben und Heiler oder Heilerin werden. Auch in Ihrem gewohnten Berufs- und Familienalltag kommen solche Talente auf das Fruchtbare zum Tragen.

Die Bezeichnungen der Tarotkarten entsprechen denen des Decks von A. E. Waite, des sogenannten Raider-Waite-Decks. Einige der Affirmationen sind durch Angaben in Hans-Dieter Leuenbergers »Schule des Tarot« – siehe Litera-

turliste (ab Seite 290) – inspiriert. Wir danken ihm posthum ganz herzlich für diese hilfreichen Ideen.

Die Affirmationen können Ihnen helfen, die Ebene des Bewusstseins einzubeziehen und so die Wirkung der Öle möglicherweise zu verstärken. Verwenden Sie die Affirmationen aber nur dann, wenn Sie das möchten. Wenn nicht, dürfen Sie diesen Punkt genauso ignorieren wie den zu den Tarotkarten und zum I Ging.

Schreiben Sie die Affirmation zu der Flasche, die Sie gerade verwenden, auf ein Karteikärtchen und legen Sie es neben Ihre Nachttischlampe. Lesen Sie den Satz abends vor dem Einschlafen und morgens nach dem Aufwachen, und beziehen Sie den Inhalt des Satzes in Ihre Meditation ein. Oder heften Sie die Karteikarte an Ihren Badezimmerspiegel, an den Kühlschrank, an das Armaturenbrett Ihres Autos ... Sicher fallen Ihnen noch eine Menge anderer Möglichkeiten ein, wie Sie Ihren Affirmationen am intensivsten und am häufigsten Aufmerksamkeit schenken können.

Natürlich dürfen Sie sich auch selbst Sätze dieser Art zu Ihren Flaschen einfallen lassen.

Die Aura-Soma-Substanzen eröffnen neue Möglichkeiten, sie lindern und besänftigen, oder sie machen bewusst und geben Mut. Was sie allerdings nicht können: Ihre Lebensumstände ändern, Ihnen

neue Verhaltensweisen beibringen, Ihnen Routine, Erfahrung und Professionalität verleihen. Das müssen Sie, unterstützt durch die »Geister in den Flaschen«, schon selbst in die Hand nehmen. Wenn Sie also z. B. im Zuge Ihrer Arbeit mit Aura-Soma entdecken, jetzt sei es an der Zeit, sich nicht mehr vor dem öffentlichen Sprechen zu drücken, besuchen Sie einen Rhetorikkurs. Wenn Sie sehen, dass Sie endlich mit einer alten »Geschichte« aus Ihrer Kindheit abschließen sollten, suchen Sie sich einen guten Psychotherapeuten oder eine entsprechende Gruppe, wo Sie Hilfe finden.

Wird Ihnen klar, dass Süchte, Abhängigkeiten und/oder Co-Abhängigkeit Ihr Leben beeinflussen, wenden Sie sich an die Anonymen Alkoholiker. (Dort erhalten auch Menschen mit anderen Abhängigkeiten als der vom Alkohol Informationen.)

Wenn Sie merken, dass Sie in Ihrem Beruf nicht mehr glücklich sind und Sie etwas anderes tun möchten, informieren Sie sich bei der Agentur für Arbeit oder bei einer anderen Beratungsstelle bzw. besprechen Sie alles mit einem Spezialisten, männlich oder weiblich.

Sorgen Sie selbst dafür, dass sich Ihr Wachstum konkretisiert. Die Substanzen werden Ihnen die denkbar beste Unterstützung dafür geben, dass Sie Veränderungen auf allen Ebenen wirklich in Angriff nehmen und realisieren können.



Nr. 0 Spirituelle »Erste Hilfe«

Farben: Königsblau über Tiefmagenta, geschüttelt: Tiefmagenta

Körperlicher Bereich (Chakra): Kronen-Chakra

Tarotkarte: Der Narr

I-Ging-Zeichen: Beginnt erst mit Flasche Nr. 1

Engelname: Keiner

Grundthema: Hilft, tiefe intuitive Einsichten ins praktische Leben zu übertragen

Positive Persönlichkeitsaspekte Dieser Mensch ist emotional ausgeglichen. Er ist auf der Suche nach Wahrheit, besonders im Hinblick auf spirituelle Dinge. Besitzt heilerische und sensitive Fähigkeiten sowie die Fähigkeit, im Schlaf den Körper zu verlassen und in Krisengebieten Heilungsarbeit zu leisten (»Out-of-the-Body-Experiences«). Bei manchen Menschen geschieht das bewusst, bei den meisten aber unbewusst. Diese Personen fühlen sich häufig morgens nach dem Aufstehen schlecht und ausgelaugt. Dann ist es sehr hilfreich, morgens die zusammengesüttelte Substanz auf die Schläfen aufzutragen.

Weniger positive Persönlichkeitsaspekte Diese Person kann dazu neigen, sich exzessiv mit spirituellen Dingen zu beschäftigen. Außerdem kann sie eine Neigung zu Zügellosigkeit, Torheit und Selbstbetrug besitzen. Häufig besteht ein Mangel an Selbstliebe und ein Bedürfnis danach, selbst geheilt zu werden (»Der verwundete Heiler«).

Spirituelle Ebene Stimuliert die Inspiration. Heilt tiefe spirituelle Probleme.

Macht den Weg frei für spirituelle oder religiöse Erfahrungen.

Mentale bzw. geistige Ebene Hilft, Selbstbetrug aufzudecken. Unterstützt einen Neubeginn, einen neuen Schritt. Hilft, in Kontakt mit der eigenen Kraft zu kommen.

Emotionale Ebene Bringt tiefen Frieden und tiefe Freude sowie das Vertrauen in eine größere Ordnung, in das »Große Ganze«. Macht es möglich, sich innerlich mit Geburtsschäden auszusöhnen.

Körperliche Ebene Hilft gegen chronische Kopfschmerzen und geistige Unruhe. Unterstützt die Heilung ernsthafter Verletzungen. Erleichtert schwere Wehen.

Wo die Substanz aufgetragen werden soll Um den gesamten Haaransatz herum, um die Ohren herum. Kann in besonders akuten Fällen überall am Körper aufgetragen werden; die Wirbelsäule muss nicht unbedingt einbezogen werden.

Affirmation Ich liebe das Leben. Leben ist lernen.

Besonderheiten Keine.



Nr. 1 Körperliche »Erste Hilfe«

Farben: Blau über Tiefmagenta, geschüttelt: Tiefmagenta
Körperlicher Bereich (Chakra): Drittes Auge und Kronen-Chakra
Tarotkarte: Der Magier
I-Ging-Zeichen: Oben Himmel, unten Himmel, Nr. 1,
 »Das Schöpferische«
Engelname: Keiner
Grundthema: Hilft zu verstehen und anzunehmen, dass der Alltag spirituell ist. Die Flasche des Heilers

Positive Persönlichkeitsaspekte Führungsqualitäten, ferner starke männliche (»Animus«-)Qualitäten, egal, ob er einen männlichen oder weiblichen Körper bewohnt.

Weniger positive Persönlichkeitsaspekte Es bestehen Schwierigkeiten mit der weiblichen Seite. Außerdem gibt es eine Tendenz zu geistiger Übererregtheit und dazu, andere in negativer Weise zu manipulieren. Im Übrigen hat diese Person Probleme damit, sich auszudrücken.

Spirituelle Ebene Die Substanz hilft, mit dem eigenen Lebenssinn in Kontakt zu treten. Dieser Lebenssinn hat sehr viel mit Dienen zu tun. Unterstützt den Prozess, sich von alten Glaubenssystemen zu verabschieden.

Mentale bzw. geistige Ebene Hilfreich bei schlechtem Erinnerungsvermögen und bei geistiger Übererregtheit. Unterstützt das Erinnerungsvermögen und die Fähigkeit, Erinnerungen konstruktiv zu verarbeiten.

Emotionale Ebene Kühlt Emotionen ab, besonders in Krisensituationen. Hilft, Ge-

fühle von Abgetrenntsein zu überwinden und via Selbstliebe mit der eigenen Kraft in Verbindung zu treten.

Körperliche Ebene Hilft bei Verbrennungen, Quetschungen und Schürfwunden, bei allen Schmerzen, besonders bei Rückenschmerzen und Ischias, bei Bronchitis, hohem Blutdruck und Zystitis sowie bei Durchfall. Ist bei all diesen Beschwerden vor allem im akuten Stadium hilfreich.

Wo die Substanz aufgetragen werden soll Um den gesamten Haaransatz herum, um den Hals und die Ohren herum. Siehe auch »Besonderheiten«.

Affirmation Ich bin ganz. Ich integriere all meine Teile.

Besonderheiten Gehört zum »Chakra-Set«. Hat hier mit dem Kronen-Chakra und dem Dritten Auge zu tun. Körperliche »Erste Hilfe« ist eine der wenigen Substanzen, die neben der vorschriftsmäßigen Anwendung auch lokal an betroffenen Stellen aufgetragen werden kann, ohne dass die Wirbelsäule einbezogen werden muss. Die Substanz kann

also einfach in eine schmerzende Stelle eingerieben werden, ähnlich wie die Bach-Blüten »Rescue Remedy«-Creme. Sie ist nicht nur in der 50- und der 25-Milliliter-Glasflasche, sondern auch in einem 25-Milliliter-Kunststoff-Fläsch-

chen erhältlich, das man leicht und sicher transportieren und mit sich führen kann, z. B. in der Reiseapotheke. Sie kann so auch von anderen Personen als dem »Besitzer« verwendet werden. Gehört zum »Pocket-Rescue-Set«.



Nr. 2 Friedensflasche

Farben: Blau über Blau, geschüttelt: Blau

Körperlicher Bereich (Chakra): Kehlkopf-Chakra

Tarotkarte: Die Hohepriesterin

I-Ging-Zeichen: Oben Erde, unten Erde, Nr. 2, »Das Empfangende«

Engelname: Keiner

Grundthema: Stellt den Kontakt zu wirklichem innerem Frieden her

Positive Persönlichkeitsaspekte Steht mit sich selbst im Einklang. Liebt den Frieden und setzt sich für den Frieden ein. Verfügt über Kreativität, die mit dem Kehlkopf-Chakra zu tun hat, d. h. beispielsweise über Kreativität bei öffentlichem Sprechen. Unterstützt andere Menschen. Besitzt starke weibliche (»Anima«-) Qualitäten und eine enge Verbindung zu den Archetypen Eva und Isis, egal, ob die betreffende Person einen männlichen oder weiblichen Körper bewohnt. Ist fähig, sich zum Kanal für Informationen aus anderen Dimensionen zu machen.

Weniger positive Persönlichkeitsaspekte Hat Schwierigkeiten damit, inneren und äußeren Frieden zu finden. Leidet einerseits unter großen Problemen mit der

männlichen Seite, andererseits liegt ein starkes Defizit an mütterlicher, nährenden Energie vor. (Hat sie nicht erhalten und kann sie nicht geben.) Fürchtet sich vor dem Unbekannten.

Spirituelle Ebene Hilft, Verbindung zu den tieferen Aspekten in sich selbst herzustellen, auch im Hinblick darauf, sich zum »Kanal« zu machen, d. h. Informationen aus anderen Dimensionen durchzulassen. Reinigt die Aura. Hilft Sterbenden, einen leichten Übergang zu finden. Hat mit der Personifikation des Mondes/»der Mondin« zu tun. Verschafft Zugang zu tiefer Intuition.

Mentale bzw. geistige Ebene Hilft bei Angst vor dem Unbekannten, bei Problemen bezüglich Konzentration und